

210738

JACOBSEN RECHTSANWÄLTE

JACOBSEN Rechtsanwälte · KURFÜRSTENDAMM 128/129 · 10707 BERLIN

Einschreiben

Herrn  
Prof. Dr. John Banhart  
Uhlenhorst 27

14532 Kleinmachnow

BERLIN

KAY HENNING JACOBSEN  
RECHTSANWALT UND NOTAR

UWE WELLMANN  
RECHTSANWALT

CLAUS-HINRICH CLAUSEN  
RECHTSANWALT

DR. FRIEDRICH KERSTING  
RECHTSANWALT

HERMANN KORTE  
RECHTSANWALT

DR. BIRGER JÄSSEN  
RECHTSANWALT

KURFÜRSTENDAMM 128/129  
10707 BERLIN  
TELEFON (030) 886 725-0  
TELEFAX (030) 886 725-25  
BERLIN@JACOBSEN-  
RECHTSANWAELTE.DE

BRÜSSEL

STÉPHANIE SQUARE CENTER  
AVENUE LOUISE, 65  
1050 BRÜSSEL- BELGIEN  
TELEFON (+32) 2 535 7748  
TELEFAX (+32) 2 535 7700

Unser Zeichen:

Ihr Zeichen:

Datum:

00104-05/w/ko

09.06.2005

Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH  
Kleinmachnow  
Abmahnung wegen wahrheitswidriger Behauptung

Sehr geehrter Herr Dr. Banhart,

ausweislich der in der Anlage beigefügten Originalvollmacht zeigen wir die Vertretung der Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, Am Fuchsbau 33c, 14532 Kleinmachnow, an.

Auf der Internetseite www.wir-kleinmachnow.de haben Sie mit Datum vom 01.06.2005 unter der Themen-Überschrift "Seeberg" eine Darstellung veröffentlicht, die u. a. nachfolgende Aussage enthält:

*"Die CDU steht der internationalen Schule recht nahe und unterstützt ihre Pläne. Die CDU drängt allerdings auf eine seriöse Vermarktung und hat Ideen von Bürgermeister Blasig verhindert, den Seeberg in die Hand seiner Briefkastenfirma P&E zu geben."* [Hervorhebung nur hier]

wo?

IN KOOPERATION MIT:  
LONDON

THOMAS SHARPE QC  
BARRISTER  
1 ESSEX COURT TEMPLE  
EC4Y 9AR LONDON

BERLIN

LUBBERGER LEHMEN  
RECHTSANWÄLTE  
MENEKESTRASSE 4  
10719 BERLIN

KÖLN

PROF. DR. RAINER JACOBS  
RECHTSANWALT  
HOHENSTAUENRING 48-54  
50674 KÖLN

Sie stellen damit die Tatsachenbehauptung auf, dass die P&E (= Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow) eine bloße Briefkastenfirma (des Bürgermeisters Blasig) sei. Diese Behauptung ist unwahr, was Ihnen auch bekannt ist. Dies schon deshalb, weil Sie Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft und Sie deshalb die tatsächlichen rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse im einzelnen kennen. (Sicherheits)

Als Aufsichtsrat der Gesellschaft obliegen Ihnen bereits allgemeine Loyalitäts-, Förder- und Treuepflichten, gegen die Sie mit Ihrer rufschädigenden Aussage bewusst und nachhaltig verstoßen haben. Unabhängig davon erfüllt die Behauptung, bei unserer Mandantin handele es sich um eine Briefkastenfirma, jedenfalls den Tatbestand der Kreditgefährdung nach § 824 BGB und begründet sowohl Unterlassungs- wie auch Widerrufs- und Schadenersatzansprüche unserer Mandantin.

Namens und in Vollmacht unserer Mandantin haben wir Sie deshalb aufzufordern, die in der Anlage beigefügte Unterlassungserklärung rechtsverbindlich unterzeichnet bis zum

17.06.2005

an uns zurückzureichen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur die Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungserklärung geeignet ist, die Wiederholungsgefahr zu beseitigen. Sollten wir die Unterlassungserklärung nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erhalten, müssen wir unserer Mandantin empfehlen, ihre berechtigten Ansprüche gerichtlich durchzusetzen.

Ferner haben wir Sie aufzufordern, Ihre unwahre Behauptung durch eine geeignete Erklärung an gleicher Stelle (Internet) richtig zu stellen.

Sollte unserer Mandantin auf Grund Ihrer Äußerungen ein Schaden entstehen, so bleiben daraus folgende Schadenersatzansprüche ausdrücklich vorbehalten.

Schließlich haben Sie unserer Mandantin die Kosten unserer Inanspruchnahme zu ersetzen, die wir Ihnen nachfolgend wie folgt aufgeben:

**Gegenstandswert: 10.000,00 EUR**

1,3 Geschäftsgebühr §§ 2, 13, Nr. 2400 VV RVG	631,80 EUR
Post- u. Telekompauschale Nr. 7002 VV RVG	20,00 EUR
Zwischensumme	651,80 EUR
Umsatzsteuer	104,29 EUR
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>756,09 EUR</b>

*Grundlage unklar*

Wir haben Sie aufzufordern, den vorbezeichneten Betrag ebenfalls innerhalb einer Frist bis zum **17.06.2005** auf einem der umseitig benannten Konten zum Ausgleich

zu bringen. Sollte der Betrag nicht oder nicht vollständig innerhalb der bezeichneten Frist bei uns eingehen, müssen wir unserer Mandantin auch insoweit die Inanspruchnahme gerichtlicher Hilfe, mit der für Sie selbstverständlich weitere und vermeidbare Kosten verbunden sind, empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Kay Jacobsen  
Rechtsanwalt

## Unterlassungsverpflichtungserklärung

Hiermit verpflichtet sich Herr Dr. John Banhart, Uhlenhorst 27, 14532 Kleinmachnow gegenüber der Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, Am Fuchsbau 33 c, 14532 Kleinmachnow,

1. es zukünftig zu unterlassen, gegenüber Dritten, sei es wörtlich oder sinngemäß, mündlich oder in schriftlicher Form, zu äußern/behaupten, die Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow sei eine Briefkastenfirma; Def?
2. die unwahre und auf der Internetseite www.wir-kleinmachnow.de veröffentlichte Behauptung, die Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow sei eine Briefkastenfirma, an gleicher Stelle und in geeigneter Form richtig zu stellen;
3. für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen die vorstehende Unterlassungsverpflichtung gem. Ziffer 1 unter Ausschluss der Einrede des Fortsetzungszusammenhangs eine Vertragsstrafe in Höhe von EUR 5.100,00 (in Worten: Euro fünftausendeinhundert) an die Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow zu zahlen; ?
4. an die Kanzlei Jacobsen Rechtsanwälte, Berlin, die gesetzlichen Gebühren auf der Grundlage einer 1,3 Geschäftsgebühr nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) auf Basis eines Streitwertes in Höhe von 10.000,00 EUR zu ersetzen.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dieser Erklärung ist Potsdam.

→ Gericht?

Kleinmachnow, den

---

Dr. John Banhart